ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . . 16 MARK.
„ BELGIEN UND ITALIEN . . . . . 20 FRC.
. . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF".

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 67. WIEN, DONNERSTAG DEN 25. AUGUST 1898. XIX. JAHRGANG.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Baden 1898.

Sechster Tag. Donnerstag den 25. August 1/4 11 Uhr.

I. INTERNATIONAL HCP. 2400 K. 3000 M.

Doctor Sphinx	3000 M.	Maggie B.	3020 M.
Orerilla	3000 »	Allen Kenney	3020 »
Brik	3000 »	Grace Hayes	3040 »
Rosie B.	3000 »	Katar McGregor	3040 »
Lola Montes	3000 »	Nellie M.	3060 »
Edith Rose	3000 »	Typewriter	3060 »
Elata	3000 »	Miss Bowerman	3080 »
Tall Leon	3000 »	Carroll R.	3080 »
Galatea	3000 »	Antelater	3100 »
[illegible]	3020 »	Lord Caffrey	3100 »
Happy Jim	3020 »	Victor B.	3120 »

II. PR. V. BERNDORF. 2600 K. 2800 M.

Paul H.	2800 M.	Hatalmas	2840 M.
Van-nina	2800 »	Eszmeny	2840 »
Lady Gardina	2800 »	Manfredo	2860 »
Fantasie	2800 »	Prinzy II.	2860 »
[illegible]	2800 »	Borischofsky	2860 »
Putzmacherin (fr. Miss Lucetta)	2800 »	Bertha D.	2880 »
		Siess C.	2880 »
Anax	2800 »	Ara	2880 »
Pompas A.	2800 »	Dogge C.	2900 »
Adolph W.	2800 »	Kaplanhof	2900 »
Noblesse	[illegible] »	Manchester	2920 »
Donaudorf	2820 »	Tummle dich	2940 »
[illegible]	2820 »	Lincoln	2940 »
Rhoda	2820 »		

III. MATADORES' FAREWELL. 6000 K. 2800 M.

Antelater	2800 M.	McVera	2800 M.
Dress Goods	2800 »	Derby Princess	2800 »
Robbie P.	2800 »	Bismarck	2800 »
Lee Simmons	2800 »	Abnet	2800 »
George A.	2800 »	Corinne	2800 »
Bellwood	2800 »	Athanio	2825 »
Boabdil	2800 »	Colonel Kusez	2850 »
Quarter Cousin	2800 »	Que Allen	2850 »
Senator A.	2800 »		

IV. HANDICAP F. DREIJ. 3000 K. 3500 M.

Darling	2500 M.	[illegible]	2540 M.
First	2500 »	Ejfely	2680 »
Cri-Cri	2500 »	Szeles P.	2600 »
Emma G.	2520 »	Callisti (fr. Derü)	2620 »
Joung Trouble	2520 »	Mabel W.	2620 »
Turfcatoline	2520 »	Héja	2640 »
Bruder Martin	2520 »	[illegible]	2660 »

V. PR. V. PETERSBURG. 2600 K. 3000 M.

Doctor Sphinx	3000 M.	Hornelis Wilkzs	3025 M.
Nellie H.	3000 »	Keddy	3025 »
Typewriter	3000 »	Lady Mary	3025 »
Twinkle	3000 »	Princetta	3050 »
Gamboutto	3000 »	Miss Bowerman	3050 »
Cora Carlton	3000 »	Captolia Fisk	3050 »
Lola Montes	3000 »	Boabdil	3075 »
Ruth T.	3000 »	Pastoral	3075 »
April Fool	3000 »	Abnet	3075 »
Corinne	3025 »	Victor B.	3075 »
Dress Goods	3025 »	Golden Belle	3100 »
Arline	3025 »	Charming Chimes	3100 »
Hallington	3025 »	Quarter Cousin	3100 »

VI. BADENER HANDICAP. 4000 K. 2800 M.

Callisti (fr. Derü)	2800 M.	[illegible]	2875 M.
Paul H.	2800 »	Darling Boy	2875 »
Pepi	2800 »	Tansy	2875 »
Teufelsmadel (fr. Troubeline)	2825 »	Trolley Girl	2890 »
		Manchester	2910 »
Donaudorf	2825 »	[illegible]	2930 »
Eszmeny	2825 »	Tummle dich	2960 »
Blasel	2825 »	Princesse Nefta	3000 »
[illegible]	2850 »		

VII. SPORT-PREIS 2200 K. 3000 M.

Tummle dich	2975 M.	Pattie G.	3000 M.
Nadjy	3000 »	Rosie B	3000 »
Doctor Sphinx	3000 »	Miss Endy	3000 »
Happy Bird	3000 »	Tocsin Chimes	3000 »
Brik	3000 »	Elegy	3025 »
Philena	3000 »	Carroll R.	3025 »
Roberta	3000 »	Martica	3025 »
Deck Miller	3000 »	Hortense	3025 »
Remsen	3000 »	El Dorado Belle	3050 »
Rachel Gogol	3000 »	Lorena	3050 »
Virginia Belle	3000 »	Katar McGregor	3050 »
Caspio	30-0 »	Oratava	3050 »
Edgardo	3000 »	Lord Caffrey	3100 »
Almeria	3000 »	Golden Belle	3150 »

VIII. FIAKERFAHREN. 1400 K. 3000 M.

Rachiff und Albany	3000 M.
Misko und Gogol	3000 »
Nasewitz und Casar	3000 »
Signora und Sylvan	3000 »
Wettl und Rosl	3000 »
Vindobona und Jenny	3000 »
Little Mac und Postruka	3000 »
Casar und Casar I.	3000 »
Awos Molodoj und Ugrumyj	3000 »
Gazella und Rarus	3000 »
Paris und Wittas	3000 »
Nawarin und Perez	3000 »
Grafin und Bismarck	3000 »
Ella D. und Mary	3000 »
Usan III. und Bevenser	3000 »

Csillag.

Mit Ende der Rennsaison d. J. will ich *Csillag* weggeben. Der brave Hengst hat auf der Rennbahn mehr als genug geleistet. Sein Record — 1 : 34 — ist so gut, dass ich mit ihm nicht viel mehr machen kann. Ich hatte Käufer dafür, aber Rennleute, die ihn weiter laufen lassen würden. Das will ich nicht. Mein Stall hat den Namen von ihm, da will ich ihn nicht unter anderen Farben mehr auf der Bahn sehen. Der Hengst ist heute starker und gesünder als je. Ich möchte ihn daher nur an einen Züchter verkaufen, der sich bindet, ihn nicht mehr auf die Bahn zu bringen. Fester Preis 2500 fl.

Antrage an meine Kanzlei, Wien, I. St. Annahof.

Victor Silberer.

Hotel Kaiserin Elisabeth

WIEN

Centrum der inneren Stadt.

Familien-Hotel ersten Ranges. — Durch neuen Prachtbau, Karntnerstrasse 9, bedeutend vergrossert.

Hydraulischer Personenaufzug (Lift), elektrische Beleuchtung, Lese- und Conversationszimmer, Bäder, Telephon nach allen Richtungen (interurban) — **Vorzügliche Wiener und französische Küche.** Streng Original-Wiener Weine vom Eigenbesitz Steinberg in Vöslau.

Ferdinand Heger, Besitzer.

Budapest. Grand Hôtel Hungaria Budapest.

in prachtvoller Lage an der Donau.

Erstes Haus. — Bevorzugt von den p. t. Wiener Turfbesuchern. — **Massige Preise.**

Director Burger, früher Frohner's Hotel Imperial, Wien.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Das Budapester Sommer-Meeting. — Der Grosse Preis von Baden-Baden. — Fürst Paul Esterházy †. — Eingesendet. — Fonograf. — Rennen. — Traben. — Inserate.

Zu verkaufen

ein Reitpferd, Wallach, lichtbraun, 16 Faust hoch, achtjährig. Anfragen werden erbeten an die Bergdirection Neufeld in Lajta-Ujfalu, Ungarn.

Das Wett-Einmaleins.

VICTOR SILBERER.

Höchst wichtiger Taschenbehelf für alle Turfbesucher.

Preis 20 kr.

Verlag der »Allgemeinen Sport-Zeitung«, Wien
I. St. Annahof.

VENEDIG IN WIEN
und
ALT-WIEN.

Täglich Theater- und Variété-Vorstellungen.
Sensationelles Programm.
Campo II: C. W. Drescher.
Campo III (Alt-Wien): **Kasperl-Theater,** Serenaden-Sänger, Neapolitaner-Truppen, Marionetten-Theater, Militär-Capellen etc.
Entrée 30 kr., Kinder 10 kr. Beginn der Concerte 5 Uhr.

Torf- streu und **Torfmull** vorzüglichster Qualität liefert prompt und billigst die **Laibacher Torf-Industrie-Actiengesellschaft,** Wien, I. Wipplingerstrasse Nr. 29.

Prospecte etc. stehen über Wunsch gratis zur Verfügung.

Im Verlage der »Allgemeinen Sport-Zeitung« ist erschienen:

„TURFBUCH 1898".

Herausgegeben
von
VICTOR SILBERER.
Zwei Bände.

Preis 8 fl. österr. Währ.

Victor Silberer's AUGUST-KALENDER.

Preis 1 fl. ö. W.

Enthält die Resultate aller heuer bisher in Wien, Kottingbrunn, Budapest, Krakau, Lemberg, Sarajevo, Tatra-Lomnicz, Alag, Totis, Pressburg, Oedenburg, Siófok, Debreczin und Kaschau zur Entscheidung gelangten Rennen. — Bei Einsendung des Betrages von 1 fl. ö. W. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.

Verlag der »Allgemeinen Sport-Zeitung« (Victor Silberer), Wien, I., St. Annahof.

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN".

WIENER TELEPHON: NR. 503.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 25. AUGUST 1898.

DAS BUDAPESTER SOMMER-MEETING.

IV.

Nach dem St. Stephans-Preis-Tage musste es bergab gehen. Schon der darauffolgende Sonntag liess in sportlicher Hinsicht Manches zu wünschen übrig, noch schlechter aber war es um den vorgestrigen Tag bestellt. Bereits die Einleitung liess vermuthen, dass man sich von den Ereignissen nicht viel versprechen durfe. Blos zwei Pferde liefen nämlich im Wasserthurm-Preis, *Weatherbound* und *Aldomás*. Unter den vorwaltenden Gewichtsverhaltnissen musste *Weatherbound* siegen. Sie schlug ihren einzigen Gegner zwar schwerer, als man erwartet hatte, aber doch ohne viel Mühe. Ware noch irgend ein drittes Pferd im Rennen gewesen, um die Führerrolle zu übernehmen, dann hatte die ihre Maidenschaft ablegende Tochter der *Weather* gewiss weit leichteres Spiel mit *Aldomás* gehabt.

Das Hürden-Handicap der Dreijährigen fiel an einen Vertreter des seit dem Kottingbrunner Meeting in so grosser Form befindlichen Stalles des Trainers Stiles, an *Pagat ultimo*. Der Hengst des Grafen Moriz Esterházy hatte allerdings wenig zu schlagen. *Enying* war ein Neuling, *Etuska*, *Sironi* und *Reblaus* sind recht schlechte Pferde, *Jutka* aber war sehr nervös und sichtlich indisponirt. Sie wurde auch für den zweiten Platz nicht ausgeritten und überliess denselben ohne Widerstand *Sironi*.

Im Budapester Preis sollte *Esterfi*, der seine gute Classe schon wiederholt bewiesen hat, den Beweis liefern, ob er thatsachlich auch ein Steher sei. Nun, es ist ihm gelungen, diesen Beweis zu erbringen, denn der brave Hengst des Herrn Gedeon v. Rohonczy machte sich sein Rennen vom Fleck weg und siegte ohne Mühe. Es war allerdings kein sehr scharfes Tempo, in welchem der Budapester Preis gelaufen wurde, aber hinter *Esterfi* endeten lauter Steher. Aus dem spielenden Besiegen dieser mit unlengbarem Stehvermögen ausgestatteten Concurrenten lasst sich aber der kaum zu bestreitende Schluss ziehen, dass *Esterfi* viel Ausdauer besitzt. Es wird ihm am Samstag im Prasidenten-Preis neuerlich Gelegenheit geboten werden, sein hohes Können zu erproben. Gelingt es ihm, in diesem Rennen *Or-dur*, den Zweiten im St. Stephans-Preis, zu schlagen, dann hat *Esterfi* sehr gute Aussichten, das St. Leger zu gewinnen. Auf dem zweiten Platze kam *Szolgabíró* ein, dem es in den letzten Galoppsprüngen gelang, das zweite Geld aus dem Feuer zu reissen. Er ist heute so gut wie in seinen besten Tagen. Auch *Gaspilleur* scheint wieder im Kommen zu sein, im Gegensatze zu *Duna*, welche bereits müde sein sollte. *Wilful* war nirgends; die Stute hatte unglaublich viel Glück, als sie den Ungarischen Stutenpreis gewann.

Das Welter-Handicap brachte dem schnellen *Turi-Tari* wieder einmal einen Erfolg, der allerdings nicht gerade viel Werth hat. Das beste Pferd im Feld war ohne Frage die nur knapp geschlagene *Kissassony*, welche ihrem Bezwinger nicht weniger als 22 Pfund cedirte. Sie erlag aber weniger diesem gewaltigen Gewichtsunterschiede als der absolut hohen Last von 60 Kg. Der stark gewettete *Jurdtus*, welcher in Kottingbrunn ganz gute Form gezeigt hatte, konnte nur Dritter werden. Es lastet heuer viel Unglück auf dem Stalle von Alfons Planner. Der ebenso fleissige als tüchtige Trainer verdient wahrlich grössere Erfolge, als ihm bisher hierzulande zutheil wurden.

Das Verkaufsrennen konnte *Párathan* nicht verlieren, da er nur *Szilya* zu schlagen hatte. Der einstige Derbycandidat wanderte übrigens um den billigen Preis von 2400 Kronen in den Stall des Captain André.

Das Verkaufsrennen II. Classe sah einen heissen Favorit zu Fall kommen. Es war dies *Killarney*, welcher gegen *Pacifica* unterlag. Von den bisher wieder gelaufenen Theilnehmern am Preis vom Helenenthal hat nur *Ronny* ein hohes Können bewiesen. Die Anderen, *Scipio*, *Dominik* und *Killarney*, sind weit schlechter, als man geglaubt hatte. Die vorgestrige Niederlage von *Killarney* wirft namlich auch ein sehr ungünstiges Licht auf *Scipio*, welcher ja ein paar Tage zuvor in dem von *Harriet* gewonnenen Rennen *Killarney* nur mit einem Kopf für das zweite Geld zu schlagen vermocht hat.

Auch der Neupester Preis wurde von einem Pferde aus dem Stalle des Trainers John Reeves gewonnen, namlich von *Bonvivant*. Der Sieg dieses Hengstes wurde ziemlich allgemein erwartet, denn *Bonvivant* gehörte stets zur guten zweiten Classe. Arg enttauschte aber *Szeredy*. Ihr diesmaliges Laufen zeigt klar, dass *Deaf & Dumb*, welche im Czinkotaer Preis *Szeredy* nur schwer hatte bezwingen können, um Pfunde schlechter ist, als sie im Frühjahre war. Ware der Neupester Preis vor dem Biennial-Zuchtrennen gelaufen worden, dann hatte das Publicum hier sicher nicht *Deaf & Dumb* zum Favorit gemacht. Sehr gut führte sich hier der Neuling *Gyémánt* ein, welcher dicht hinter *Szeredy* einlief. Er durfte sein Winterquartier kaum als Maiden beziehen.

In Bezug auf die nachstehenden Tips sei bemerkt, dass für Samstag die Voraussagen nur theilweise gemacht werden können, da zur Stunde, als das Blatt in die Presse kommt, das Programm für den achten Budapester Sommer-Renntag nur unvollstandig vorliegt.

Tips für heute:
Verkaufsrennen: *Morny*—Stall Zangen.
Hürdenr. der Dreij.: *Zirc*—St. Gf. Zd. Kinsky.
Handicap: Stall Dreher—*Garibaldi*
Grosses Handicap der Zweij.: *Brodler—Chryseis*.
Maiden-Verkaufsr der Zweij.: *Lauderdale—Szello*.
Nursery-Handicap: *Grimaldi—Magister*.
Welter-Handicap: *Judica*—Stall Dreher.

Tips für Samstag:
Prasidenten-Preis: *Szolgabíró—Gaspilleur*.
Trostrennen: *Shannon—Jurátus*.
Maidenrennen der Zweij.: *Hang' di' an—Gyémant*.

DER GROSSE PREIS VON BADEN-BADEN.

Zukunftsrennen und Preis von Iffezheim, das Vorspiel, sind vorbei, und über diese grossen Ereignisse ist nun das Baden-Badener Meeting bei seinem Höhepunkt angelangt, dem heutigen Tage, an dem das werthvollste seiner Rennen, der Grosse Preis von Baden-Baden, zur Entscheidung kommt. Wie im Vorjahre, so wird der Goldpokal des Grossherzogs von Baden auch heuer nicht von einem starken Felde bestritten werden. Frankreich entsendet diesmal keinen Vertreter seiner Zucht, wohl aber wird, wie im Vorjahre, ein Trager inlandischer Farben den Kampf mit den deutschen Pferden aufnehmen, und so entbehrt das classische Rennen keineswegs des Interesses, umsomehr als die kleine Schaar der Theilnehmer eine auserlesene ist. Als voraussichtliche Starters gelten:

Gest. Graditz' 3j. F.-H. *Habenichts* v. Chamant—Haselnuss, 57½ Kg. . . . Ch. Ballantine
Frh. E. v. Fürstenberg's 3j. br. St. *Aricosia* v. Nickel—Santaella, 53½ Kg. . T. Busby
V. May's 4j. schwbr. H. *Geranium* v. Chamant—Verbena, 61 Kg. . . . . E. Martin
*J. Miller's 4j. br. H. *Hamptondale* v. Royal Hampton—Enzerdale, 62 Kg. . W. Warne
Wendhof's 3j. br. H. *Slusohr* v. Aspirant —Sly, 54 Kg. . . . . W. H. Jones
R. Wiener v. Welten's 3j. br. H. *Maikonig* v. Mayboy—Cava (Iblt.), 55 Kg. W. Smith

* Zweifelhafter Starter.

Angesichts dieser Starterliste würde man bei der Wahl des wahrscheinlichen Siegers nicht verlegen sein — ware nicht der Preis von Iffezheim gewesen. Nach dem Ausgang des Deutschen Derbys konnte namlich der kunftige Gewinner des Rennens nur in *Habenichts* oder *Maikonig* zu suchen sein. Aber derselbe *Maikonig*, der damals von seinem Bezwinger *Habenichts* nur sehr knapp geschlagen worden war, hat jetzt im Preis von Iffezheim eine schwere Niederlage durch ein Pferd erlitten, das im Deutschen Derby weit hinter den Zweien einkam, durch *Nicosia*, und damit ist nun die Form, welche die drei Pferde in Hamburg-Horn seinerzeit beim Derby gezeigt, ganzlich auf den Kopf gestellt.

Eines von den beiden Rennen scheint also nicht richtig gewesen zu sein. Es fragt sich jetzt nur, welches. Man geht wohl nicht fehl, wenn man den Preis von Iffezheim dafür halt und annimmt, *Maikonig* sei blos durch die feine Taktik des Reiters von *Nicosia* geschlagen worden. Die Berichte über das Rennen sagen ausdrücklich, dass der Letzteren Jockey, Jones, trotzdem er anfangs ja flott führte, dann das Tempo verlangsamte, die Stute an der Einlaufsecke zu pullen begann, *Maikonig* hier vorliess und sie erst in der Geraden mit aller Kraft wieder vorwarf, wo sie dann nochmals aufkam, d. h. den jedes Speeds baren Steher *Maikonig* mit ihrem grösseren Speed schlug. Andernfalls ware ihr das kaum gelungen, und so darf man ihren Sieg wohl mehr der Kunst ihres Reiters als ihrem Können allein zuschreiben. Man hat also allen Grund, die in Hamburg gezeigte Form als die richtige anzunehmen, und danach muss man *Habenichts* und — bei entsprechender Taktik — auch wiederum *Maikonig* der Stute vorziehen, selbst wenn sie jetzt im Gewicht weit günstiger daran ist, als diese es sind, umsomehr als die beiden Hengste doch eine höhere Classe darstellen als *Nicosia*. Gegen sie spricht übrigens noch ein Umstand, namlich ihr Laufen im Grossen Preis von Berlin, bekanntlich einem scharfen Rennen, in dem sie von dem einen der Sieger, *Sperber's Bruder*, der gewiss nicht über, eher unter *Habenichts* rangirt, volle 12 Pfund erhielt und noch um das gleiche Gewicht geschlagen wurde. Ebensowenig durfte sie also in Iffezheim durch 8 Pfund mit *Habenichts* zusammenzubringen sein. Der Letztere aber sollte trotz der 5 Pfund, die er mehr zu tragen hat als *Maikonig*, diesem wieder überlegen sein, auch wenn der Hallblütter sich im Vollbesitze seines Könnens befindet und besser gesteuert wird, als dies offenbar am Freitag der Fall gewesen. *Maikonig* wurde in Hamburg zwar von *Habenichts* nur um einen Hals geschlagen, doch muss man seinen Sieg weit hoher bewerthen, als es ihm bei oberflachlicher Betrachtung der Umstande eigentlich entspricht. Es ist zu bedenken, dass der Graditzer damals erst dann in's Gefecht gebracht wurde, als sein Stallgefahrte *Vollmond* unterlag, dass er ganz von aussen um das Feld herumgehen musste u. s. w. Er würde wahrscheinlich, ware er der Erklarte gewesen, viel leichter gesiegt haben, ist somit auch heute *Maikonig* vorzuziehen. Von den übrigen wahrscheinlichen Theilnehmern ist *Hamptondale* zweifelhafter Starter und überdies wohl nicht Classe genug für seine Gegner, *Geranium* hat heuer zu oft enttauscht, um überhaupt in Frage zu kommen, und *Slusohr*, der in seinem Stalle für besser gilt als *Nicosia*, hat bis jetzt in der Oeffentlichkeit immer das Gegentheil davon gezeigt. Es ist also nicht anzunehmen, dass einer von ihnen

Habenichts

den Weg zum Siege verlegen konnte, wenn dieser ganz auf dem Posten ist. Der Graditzer hat wohl überhaupt nur *Maikonig* und erst in dritter Linie *Nicosia* zu furchten.

Jubiläums-Ausstellung
Eröffnet 7. Mai. **WIEN 1898.** Schluss 9. October.
veranstaltet aus Anlass des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers **Franz Josef I.** unter dem höchsten Protectorate Sr. k. und k. Hoheit des Herrn **Erzherzogs Otto.**
Gewerbe-, Land- und forstwirthsch. Ausstellung. Special-Ausstellungen: Wohlfahrt, Urania, Jugendhalle, Bäckerei, Sport und Sport-Industrie, Luftschiffahrts-Abtheilung.
Rotunde und Park im k. k. Prater.
Jedes Ausstellungslos für weitere 2 Ziehungen gültig. Haupttreffer **100.000** Kronen. Für 2 Lose à 50 kr. Frei-Eintritt. Für 3 Lose à 50 kr.
Officielles Verkehrsbureau der Jubiläums-Ausstellung: Reisebureau „Courier" (Bagel & Wortmann), Wien, I. Operngasse Nr. 6.
Permanenzkarten, gültig für die ganze Dauer der Ausstellung: I. Karntnerstrasse Nr.

FÜRST PAUL ESTERHÁZY †.

Auf seinem Schlosse Lottenhaus bei Güns ist am Montag nach kaum dreitägig. m Krankenlager Fürst Paul Esterházy gestorben. Eine Lungenentzündung war es, die den Verblichenen, den man noch kurz vorher in blühender Gesundheit gesehen, so rasch dahinraffte. Mit dem jähen Tode des Fürsten erleidet der Rennsport und das Züchterthum der Monarchie einen schweren Verlust.

Wenn man die kleine Zahl der wirklichen Grand-Seigneurs unseres Turfs an den Fingern herzählt, so war einer der hervorragendsten, den man zu nennen hatte, Fürst Paul Esterházy gewesen, dessen Rennfarben sich denn auch der grossten Popularität auf unseren Bahnen erfreuten.

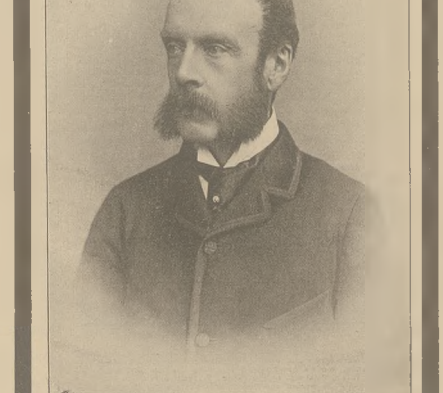
Fürst Paul Esterházy, der dem Wiener Jockey-Club seit der Gründung dieser glänzenden Gesellschaft im Jahre 1868 angehörte, und der auch bereits seit 1875 fast ununterbrochen Mitglied des Directoriums war, verstand es, sich die Sympathien Aller zu erwerben, und war deshalb auch eine Persönlichkeit von bedeutendem Einflusse und grosser Autorität. So manche wichtige Einrichtung im Club wie auf der Rennbahn war seiner Initiative zu verdanken.

Die Liebe zum Sport — das kann man wohl mit Recht behaupten — war dem Fürsten angeboren; denn schon seine Vorfahren waren Freunde des Turfs, und insbesondere der Grossvater des Fürsten war ein enragirter Sportsman. Fürst Paul Esterházy besass eine besondere Vorliebe für den Hindernisssport und hatte deshalb auch zumeist Hürdenpferde und Steepler in Arbeit; nichtsdestoweniger fielen auch viele bedeutende und selbst classische Preise auf flacher Bahn an Trager seiner Farben. Es ist leider nicht möglich, die Höhe der Gewinnste, welche Fürst Paul Esterházy während seiner langjährigen Thatigkeit als Rennmann erzielt hat, genau zu bestimmen, nachdem der Fürst wiederholt auch als Theilhaber an einer Compagnie, unter fremdem Namen oder unter einem Pseudonym Pferde laufen liess. So gehörte der Fürst seinerzeit zur Gesellschaft »Captain Blue«, welche eine ganze Reihe vorzüglicher Vertreter des Vollblutes im Stalle hatte, wie *Advocat*, *Triumph*, den St. Leger-Sieger *Falsacappa* und den Union-Sieger *Schwindler* (spater *Kalandor*); ferner starteten die Pferde des Fürsten 1884 unter dem Namen des Captain Franklin und 1886 unter jenem des Grafen Georg Stockau.

Ihre glanzendste Saison hatte die rosenrothe Jacke im Jahre 1885. Damals war der Fürst Esterházy nur um den »kürzesten aller Köpfe« für den ersten Platz in der Liste der gewinnreichen Pferdebesitzer geschlagen. An der Spitze findet man nämlich den Namen des Grafen Henckel, dem *Tartar* das Derby und andere grosse Preise gewann, mit einer Summe von 37.401 fl., und nur elf Gulden weniger, 37.390 fl., brachten die Trager der Paul Esterházy'schen Farben heim! Den Lowenantheil an dieser Summe hatte der Meilen-König *Parsifal*, vielleicht das beste Pferd, welches der Fürst je im Stalle gehabt. Der von Cambuscan—Mrs. Day gezogene Hengst startete in jener Saison elfmal, siegte neunmal und wurde zweimal Zweiter. Er war über seine Distanz schwer zu schlagen; so trug er z. B. im Donau-Handicap über 1600 Meter das Hochstgewicht (65 Kg. gegen 49, 55½, 50½ Kg. seiner Gegner) als Sieger nach Hause. Im Jahre 1883 brachte auch Fürst Paul Esterházy's *Theodolith* die colossale Ueberraschung durch seinen Sieg unter Woodhouse in der Grossen Wiener Steeple-chase in einem Felde von acht Combattanten. Zweiter war damals ein Stallgenosse *Theodolith's*, *Sybarit*, und ein drittes Pferd des Fürsten, *Ridotto*, mit dem derselbe »erklarte« hatte, gewinnen zu wollen, kam in dem Rennen zu Fall. *Ridotto*, der in England classische Handicaps gewonnen hat, war ebenso erfolgreich auf der flachen Bahn wie über Hürden und schwere Hindernisse. So gewann er im Inlande, ebenfalls 1883, das Buccaneer-Rennen in Wien gegen Pferde wie *Cambutier*, *Attila*, *Cambrian* und *Lehelettes*. Der Ritt, welchen Busby damals auf *Ridotto* absolvirte, gehört zu den glanzendsten des popularen Jockeys. Wenige Tage vorher hatte *Ridotto* in Pest in einem Hürdenrennen, mit Philipps im Sattel, unter 80 Kg. gegen *Bizza-ream* unter 60 Kg., *Sybarit* unter 66½ Kg. u. A. den Sieg davongetragen.

Auch auf deutschen Bahnen waren die Farben des Fürsten Paul Esterházy wohlbekannt, wenn auch schon viele Jahre verflossen sind, seitdem derselbe einen Vertreter seines Stalles über die Grenzen geschickt hat. Draussen im Reiche gewann der Fürst z. B. im Jahre 1877 mit *Chère Amie* von Lyddington—Fair Star den classischen Preis der Diana, die deutschen Oaks, gegen sieben Rivalen. Auch *Polestina* siegte 1880 in den Farben des Fürsten Paul im Sierstorpff-Memorial in Berlin.

Nach einer Reihe von Misserfolgen entschloss sich Fürst Paul Esterházy im Jahre 1888, seinen Rennstall aufzulosen und das Material desselben zur Auctiou zu stellen. In den letzten Jahren erwachte aber in dem Fürsten wieder die alte Liebe zum activen Betriebe des Rennsports, und er legte sich im Vereine mit dem Fürsten Fr. Auersperg neuerlich einen Rennstall an. Dem »Fürsten-Stall« gehörte bekanntlich eine ganze Reihe vorzüglicher Hindernisspferde an, und so dominirte er eine Zeitlang fast unumschrankt auf unseren Hindernissbahnen. In der jüngsten Zeit vertraten *Turul*, *Barat*, *Rajna*, *Bob*, *Alexander*, *Voltigeur*, *Sehr moglich*, *Tricky*, *Gabor*, *Sylvester* und andere Pferde erfolgreich den Stall, der in Meister Earl einen fürsorglichen Trainer und in George Williamson einen ausgezeichneten Jockey besass.



FÜRST PAUL ESTERHÁZY †

Fürst Paul Anton Nicolaus Esterházy von Galantha, gefürsteter Graf zu Edelstätten, Graf von Forchenstein, Erbobergespan des Oedenburger Comitates, war im Jahre 1843 als erster Sohn des Fürsten Nicolaus Esterházy und der Lady Sarah Villiers geboren. Der Fürst, der Commandeur des Leopoldsordens, wirklicher Geheimer Rath und Ritter des goldenen Vliesses war, war zweimal vermählt: das erste Mal mit Marie Gräfin von Trauttmansdorff und nach dem Tode derselben mit Prinzessin Eugenie von Croy-Dülmen. Mit Letzterer war er durch zehn Jahre verheiratet. Sie ging ihm vor neun Jahren im Tode voran. Durch seine zweite Gemahlin war er mit dem Erzherzog Friedrich verschwagert; Fürstin Eugenie war nämlich die ältere Schwester der Erzherzogin Isabella. Zwei Söhne trauern an dem Grabe des Fürsten, dessen Andenken als eines der hervorragendsten und vornehmsten der Ihrigen die Turfwelt der Monarchie stets in Ehren halten wird.

EINGESENDET.

Wien, 23. August 1898

Geehrter Herr Redacteur!

Zur Hebung des Herrensports in der Armee werden von vielen Seiten Anstrengungen gemacht, welche aber bisher das gewünschte Resultat durchaus nicht erzielten. Die kleinen Rennplatze, welche besonders diesem Zweck entsprachen, sind auch immer nur für die besseren Pferde, da für das mittlere Material die Kosten zu hoch sind, so dass eben durch diese Kosten sehr viele Officiere, denen die genügenden Mittel fehlen, um auch einmal (oder gar öfters) ganz erfolglos die Reise zu wagen, abgeschreckt werden. Ueberdies ist es nicht jedem jungen Officier angenehm, gleich auf öffentlichen Plätzen anzufangen, wo er eventuelle Blamage und die scharfe Kritik fürchtet. Zum Lernen aber ist das eine Rennen, welches jedes Regiment im Laufe eines Jahres veranstaltet, doch zu wenig.

Nun hat aber jedes Cavallerieregiment einen grösseren oder kleineren Fonds, welcher ausschliesslich Sportzwecken gewidmet ist, aus welchem die Kosten der Regimentsrennen zu bestreiten sind. Würde nun jedes Regiment alljährlich im Anschlusse an das eigene Rennen eine Concurrenz im Werthe von ca 500 fl. (bei dem der Vierte wenigstens den Einsatz rettet) stiften, welches für alle übrigen Cavallerieregimenter offen ist, so würde es dadurch jedem Cavallerieofficier ohne besondere Kosten moglich sein, zum mindesten die in der Nahe seines Garnisonsortes ausgeschriebenen Rennen zu bestreiten; jeder, der im Besitze eines besseren Pferdes sich befindet, würde schon pour l'honneur du régiment gezwungen sein, zu nennen [illegible] kurz, es würde in einem gewissen Umkreise ein lebhafteres Interesse an der Sache entstehen, und Mancher würde auch weiter hinaus an solchen Rennen theilnehmen, und der Erfolg würde ihn bald auch auf die öffentliche Bahn bringen.

Wo ein öffentlicher Rennplatz in der Nahe besteht (Rymanów etc.), könnte bei dem vorauszusetzenden Entgegenkommen des betreffenden Vereines ein solches Rennen an das bestehende Meeting angehängt werden und dadurch den Regimentern die Kosten des Baues einer Bahn, wie dies bisher üblich, erspart [illegible].

Da man bei den nächstgelegenen 4—5 Regimentern für ein solches Rennen gewiss auf 18—20 Nennungen rechnen konnte, so ergabe sich — eine Nennung zu 10—15 fl. gerechnet — schon mehr als der halbe Werth, und die andere Hälfte ware aus dem bestehenden Rennfonds, respective durch Subscription zu decken.

Selbstredend müssten die Propositionen derart sein, dass hervorragende Pferde gar nicht oder doch nur unter so hohem Gewichte theilnehmen dürfen, dass solche Rennen nicht stets die sichere Beute Einzelner werden.

Ich bin überzeugt, dass durch diese oder eine ahnliche Einrichtung, welcher aber die vollste Unterstützung aller massgebenden Factoren gesichert werden müsste, der Herrensport in wenigen Jahren eine bedeutende Hebung erführe, da jeder junge Cavallerieofficier den Besitz eines guten Pferdes anstreben und lieber sein Geld hiefür als für die bekannten drei Wanlegen würde.

Oberlieutenant A. v B.

FONOGRAF.

HEUTE: Trabfahren in Baden, ½3 Uhr.

BATOR soll nach Koln gehen, um dort sein Engagement im Preis von Fühlingen zu erfullen.

GAGERL erhalt jetzt eine besondere Vorbereitung für den Jubiläums-Preis in Wien. Nachher soll er nur noch am St. Leger in Budapest theilnehmen.

HABENICHTS absolvirte am Sonntag Früh in Iffezheim einen Grossen Galopp über 1600 Meter in Begleitung von *Argwohn*. Der Hengst ist vollstandig auf dem Posten.

TRAINER HUXTABLE ist bereits ausser Gefahr. Er konnte schon in den letzten Tagen zeitweilig das Bett verlassen und wird erfreulicherweise bald wieder ganz hergestellt sein.

FÜR DORIA erklarte Herr Ander von Péchy Reugeld in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn. Der Hengst ist bekanntlich im Stephans-Preis schwer niedergebrochen.

DAS YARDLEY-GESTÜT, eine der bedeutendsten Zuchtstätten Englands, wird aufgelöst. Wegen Krankheit seines Besitzers, des Mr. R. Graham, gelangt es im September zur Versteigerung.

HERR ARISTIDES BALTAZZI, der als Gast seines Schwagers, des Grafen Moriz Esterházy, in Nordkirchen weilte, begab sich am Sonntag nach Baden-Baden, um dort dem heutigen Grossen Preis beizuwohnen.

FÜRST E. VON FÜRSTENBERG hat sich entschlossen, die ursprünglich von ihm geplante Auflösung seines deutschen Rennstalles rückgängig zu machen. Seine Pferde werden aber künftighin von Vivian, nicht wie bisher von Whiteley, trainirt werden.

14 UNTERSCHRIFTEN erhielt das Sommer-Versuchsrennen für Zwei- und Dreijährige, das am Sonntag in Pest gelaufen wird. Von hervorragenden Zweijährigen wurden *Cid*, *Ronny*, *Illusion*, *Brodler*, *Sweetly* und *Deaf* or *Dumb* genannt, von Dreijährigen *Kárpát* und *Doge*.

NICOSIA wird im heutigen Grossen Preis von Baden von Busby geritten werden, der etwas Uebergewicht in den Sattel wird nehmen müssen. Auf dem Stallgelabten der Stute, *Slusohr*, wird H. W. Jones im Sattel sein. Beide Pferde werden übrigens vollkommen unabhängig [illegible].

45 PFERDE wurden für das Grosse Wiener Handicap (17.000 Kronen, 1600 Meter) am 4. September genannt, darunter eine ganze Anzahl von guter Classe, so *Mahó*, *Kelet*, *Inasba*, *Mirkó*, *L'Astro*, *Tip-Top*, *Busterl*, *Debutante*, *Lulu*, *Or-dur*, *Brigand*, *Rabenvater*, *Gonosz*, *Hebe* und *Crampon*.

ZWEI ZWEIKAMPFE gab es vorgestern in Budapest: im Wasserthurm-Preis zwischen *Weatherbound* und *Aldonds*, im Verkaufsrennen zwischen *Páratlan* und [illegible]. Der Wasserthurm-Preis war übrigens auch im Vorjahre nur von zwei Pferden bestritten worden, von den beiden Stallgenossen *Rose of Kildare* und *Rache*.

UNDOLF, derzeit vielleicht das beste Hurdenpferd Deutschlands, gewann am Sonntag in Baden-Baden das Alte Schloss-Hürdenrennen (3000 Mark, 3200 Meter) leicht gegen *Hesperian*, *Pfadfinder* und sieben Andere. An dem Rennen nahm auch der bei uns wiederholt gelaufene *Ayala* theil, hatte aber mit dem Ende nichts zu [illegible].

DIE DREIJAHRIGEN haben in dem im Jahre 1881 gegründeten Budapester Preis bisher viel Glück gehabt. Es siegten nämlich in diesem Rennen zehn Dreijährige, sechs Vierjährige und ein Fünfjähriger. Auf dem diesjährigen Sieger *Esterfi* sass der junge Huxtable; sein Vater hat den Budapester Preis 1889 und 1890 auf *Bird* und auf *Scipio* gewonnen.

M. DAWSON'S ABLEBEN bringt in Erinnerung, dass wir einen Schuler dieses verstorbenen englischen Altmeisters im Lande haben. J. Butters ist aus der Schule von Dawson hervorgegangen. Der Schönfelder Trainer hegte stets eine grosse Verehrung für seinen einstigen Lehrherrn und verfolgte überall, wenn er nach England reiste, M. Dawson zu besuchen.

ESTERFI, der Gewinner des Budapester Preises, wird am Presidenten-Preis am Samstag in Budapest nicht theilnehmen. Dagegen sollen *Szolgabiró* und *Gaspilleur*, der Zweite und der Dritte hinter *Esterfi*, unter Adams und unter Watts im Presidenten-Preis laufen; ihre Gegner werden voraussichtlich *Tandetos-úr* (Cleminson), *Palnatoki* (S. Bulford), *Gonosz* (Poole) und *Primula* (Ibbett) sein.

LT. GRAF PAUL ORSSICH, dessen Farben in der Grossen Internationalen Armee-Steeple-chase in Baden ursprünglich *Eglamour* zum Start tragen sollte, steuerte am Sonntag im Damenpreis zu Iffezheim, einem Herrenreiten über 2000 Meter, Hauptmann von Blomberitz' *Lorelei II.* Der junge Officier war aber nicht im Stande, einen Erfolg zu erringen, *Lorelei II.* endete vielmehr unplacirt.

ARULO wurde aus dem Königin-Preis gestrichen. Ueber den Derbysieger waren in den letzten Tagen ungünstige Gerüchte verbreitet, welche nun durch diese Regeldetklärung ihre Bestätigung erfahren. Hofferichter gelingt es Heuter John Reeves, *Arulo* bald wieder kampffähig zu machen. Der Hengst hat noch zwei grosse Engagements: im Jubiläums-Preis in Wien und im St. Leger in Budapest.

MALMAISON, die Zweijährige des Grafen Tassilo Festetics, die ihren Stallgenossen *Hortobágy* auch Baden-Baden begleitete, besitzt heute als Administrirende der diesjährigen Hamilton Stakes (900 M., 5000 Mk.). Die Stute dürfte dasselbe wohl erfüllen, obwohl ihre Aussichten auf einen Erfolg nicht besonders günstige sind, da sie in *Mirlo*, *Flotshilde*, *Adler*, *Stuart* und *Jalouse* auf eine Reihe guter Pferde stosst.

IN DEAUVILLE wurde am Sonntag der Grand Prix de Deauville (40.000 Francs, 2500 Meter) gelaufen. Der *Le Sancy*-Sohn *Samaritain* gewann mit einer halben Länge vor *Infant* und *Libaros*. Der Sieger besitzt ein Engagement im sonstigen Preis Hermann zu Sachsen-Weimar-Rennen zu Baden, zu dem er in Anbetracht seines guten Laufes möglicherweise theilnehmen wird. Er hat darin 59½ Kg. zu tragen.

TIP-TOP hat das Hochstgewicht, 65 Kg., im Grossen Freudenauer Handicap erhalten, dem am 4. September zum Austrag gelangenden Zwei Meilen-Rennen. Die Nächsten in der Reihe sind sein Stallgenosse *Gogo-l* (61 Kg) und *Esterfi* (60 Kg). *Palnatoki* (60 Kg.), *Szolgabiró* (60 Kg.), *Rose of Kildare* (59 Kg.), *Per pedes* (59 Kg.), *Sebaj* (59 Kg.), *Kelet* (57 Kg) u. s. f. Mit dem Mindestgewicht, 39 Kg., wurde *Desso* bedacht.

DAS FURSTENBERG-MEMORIAL (Ehrenpreis und 20.000 Mk., 2000 M.) wurde am Dienstag in Iffezheim entschieden. *Vollmond* nahm an den Rennen nicht theil, dafür aber seine Stallgefährten *Kirsche*, die einen knappen, nur mit einer Halslange errungenen Sieg über *Monsieur Marc* feierte. Anderthalb Langen zurück war *Lockvogel* Dritter vor *Magister*. *Jeu de barre* lief ebenfalls, konnte sich, wie vorauszusehen, aber keinen Augenblick lang in dem Rennen bemerkbar machen.

GOMBA startet am Samstag in den Badener Prince of Wales Stakes (30.000 Mk., 1300 M.). Dem Hengste, der 61½ Kg. zu tragen hat, und von Smith gesteuert werden wird, sollen *Diabolo 4j.*, 65 Kg. (?), *Monaco 4j.*, 63½ Kg. (Chaloner), *Goldregen 5j.*, 61½ Kg. (?), *Kirsche 4j.*, 60 Kg. (Ballantine), *Schneehütten 3j.*, 59½ Kg. (Busby), *Regenbogen 4j.*, 61½ Kg. (Warne), und *Seraphine 3j.*, 60½ Kg. (?), entgegentreten. *Vollmond 3j.*, 60 Kg. (E. Martin) und *Brangane 3j.*, 43½ Kg. (?), gelten als zweifelhafte Starters.

LORD ANDY ANDY hat mit seinem Siege im Alten Badener Jagdrennen diese Steeple-chase nun zum zweiten Male gewonnen, da er bereits im Vorjahre in ihr erfolgreich war. Der diesjährige Zweite, *Bavarian*, konnte ebenfalls schon einmal das Rennen gewinnen, nämlich vor zwei Jahren. Interessant ist, dass *Hondy Andy* aus England nach Deutschland importirt wurde, um als Rennpferd, sondern als gewöhnliches Reitpferd importirt wurde, und man erst bei einem zufällig gemachten Versuch sein grosses Steeplertalent entdeckte.

DIE HAUPTNUMMER des sonstigen Iffezheimer Programmes, das Grosse internationale Armee-Jagdrennen (Ehrenpreis und 10.000 Mark, 6000 Meter), wurde ausser von einem schwedischen Officier, dem auch bei uns wohlbekannten Grafen Clarence Rosen, nur noch von sieben deutschen Officieren bestritten. Den Sieg errang Lieutenant Graf W. Königsmarck auf *Mustapha*, dem deutschen Armee-Meister. Armee, der leicht mit einer Lange gegen *Najade III.* gewann, welcher Graf Rosen's *Basement* als schlechte Dritte folgte.

DREI GRÖSSERE RENNEN werden ausser dem Grossen Preis von Baden in Iffezheim heute gelaufen: das Kosmopolitische Handicap (5000 Mk., 1600 M.), das Steeple-chase (6000 Mk., 4000 M.) und das Hürden-Steeple-chase (10.000 Mk., 4000 M.). Für das letztere grosse Hindernissrennen wurde ausser *Swob*, dem Gewinner des Preises von Vosiau, noch eine ganze Reihe guter Pferde wie *Kadett*, *Leibgardist*, *Undolf*, *Rheinwein*, *Kurpfuscher*, *Adolf* und *Hardy* genannt, welcher das geringe Gewicht von 58½ Kg. zu tragen hat.

DAS ZUKUNFTSRENNEN, das am Dienstag in Baden-Baden gelaufen wurde, endete, wie auch von uns als wahrscheinlich bezeichnet, mit einem überlegenen Siege des Gradtzers *Gastfreund*. In dem Hengste, einem Sohne der berühmten *Geheimniss* und somit Halbbruder zu *Geheimrath*, scheint ein sehr gutes Pferd zu stecken. Er siegte im Handgalopp gegen den wiederholt hervorragend gelaufenen *Gaticano* und die hochaussprobirte *Maria*. Die beiden Vertreter inländischer Stalle vermochten sich in dieser Gesellschaft nicht bemerkbar zu machen. *Hortobágy* brachte es auf einen massigen vierten Platz, und *Ormesson* endete unplacirt. Ausser den Genannten nahm noch *Rabenhorst* an dem Rennen theil.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung" hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überall hin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in [illegible] etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telephirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die enfallenden Preise im Inlande an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung" — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:

Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „Tabo sehr Längen, Gaspilleur, Lenzelt, vielen Beifall") 1 fl. ö. W.

Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . . 3 „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so hoch, in alle übrigen Länder dementsprechend.

Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen am zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung".

ALOIS HAUER, WIEN

VI. Mollardgasse Nr. 18.

Grösstes und bestassortirtes Lager von:

Stalleimern, Bütteln, Haferreutern, Striegeln, Cartatschen, Wagenbürsten, Pferdekuppeln, Stallschuhen, Schwingen, Heukörben, Streu- und Heugabeln, Rechen, Schaufeln, Laternen, Giesskannen, Wagenheben, Stall-, Reis- und Plassavabesen, Schiebtruhen, Fussmatten, Doppel- und Sprossenleitern, Stiegensesseln, allen Gattungen Stricken, Stangen, Mausfallen, sowie allen übrigen Stallrequisiten etc. etc. — **Telephon 3403** (interurban).

RENNEN.

PROGRAMME.

Budapest, Sommer-Meeting 1898.

Siebenter Tag. Donnerstag den 25. August, 3 Uhr.

I. VERKAUFSRENNEN. 2000 K. 1600 M.

Veloce 3j.	55	Kg.	Abgar 3j.	50	Kg.
Virgonez 3j.	55	»	Thetis 3j.	51½	»
Juratus 3j.	53	»	Feldok 3j.	50½	»
Morsy 5j.	57½	»	Marasca 3j.	51½	»
Mihaszna 3j.	50	»	Dolomit 4j.	61	»
Villányos 3j	50	»	Balek 4j.	64½	»
Kezdet 6j.	54½	»	Kadmea 3j.	55	»

II. HURDENR. 2300 K. 3j. 2400 M.

Lelencz	68½	Kg.	Taltos	65	Kg.
Reblaus	65	»	Wienerwald	70	»
Borszörcsök	65	»	Sironi	65	»
Lord of Kildare	72	»	Abgar	65	»
Zirc	68½	»	Kilencses	68½	»

III. HANDICAP. 3400 K. 1600 M.

Eccles Cross 3j	62	Kg.	Candide 3j.	56½	Kg.
Neni 4j.	60	»	Kalinka 4j.	56	»
Erbprinz 3j.	59	»	Dogma 4j.	53	»
Wagner 3j.	58	»	Garibaldi 4j.	53	»
Franczia Mulató 3j.	57	»	Ara 3j.	44½	»
Gebat-ua 4j.	56½	»	Bora 4j.	40	»

IV. GR. HCP. D. ZWEIJ. 8800 K. 1100 M.

Brodler	60	Kg.	Chriseis	51½	Kg.
Dominik	57½	»	Káplar	51½	»
Wedding eve	57	»	Diomed	51	»
Timár	56	»	Fid-Fad	50	»
Canterbury	56	»	Cassiopeia	49½	»
The Winnings	56	»	[illegible]	48	»
Illusion	55½	»	Remete	48	»
Isolde	55½	»	[illegible]	47	»
[illegible]	53½	»	Rozzes	45½	»
Tudom	53½	»	Plmasz	45½	»
Mon plaisir	53	»			

V. MAIDEN - VERKAUFSR. DER ZWEIJ. 2000 K. 1100 M.

Oculi	49	Kg.	Pityipalkó	51	Kg.
A la grecque	51½	»	Aida	47½	»
Artadan	54½	»	Jatek	49	»
Rangos	49½	»	Arkangyalu	54½	»
Freedom	54	»	[illegible]	53	»
Florie	47½	»	Tarna	51½	»
Alföld	49	»	Grimaldi	56	»
Lauderdale	56	»	Ferbli	51	»
York	56	»	Szoknya	51½	»

VI. NURSERY-HCP. 2400 K. 2j. 1000 M.

Isolde	58½	Kg.	Lauderdale	52½	Kg.
[illegible]	58½	»	Remete	52	»
Tadom	57½	»	Magister	52	»
Impériesse	55½	»	Tambur	51½	»
Incomme	55	»	Contras	51	»
Gyorgyike	55	»	Résses	49½	»
[illegible]	55	»	Grimaldi	47½	»
Berenice	54	»	Mesébe való	46½	»
Cassiopeia	53½	»	Lexi	45½	»
Szoknya	51	»			

VII. WELTER-HCP. 2300 K. 1000 M.

Malteser 3j.	61½	Kg.	Contra 4j.	56	Kg.
Fee 3j.	[illegible]	»	Dogma 4j.	55½	»
Ladrone 3j.	[illegible]	»	Garibaldi 4j.	55½	»
Vert-Vert 3j.	62	»	Perle rose 3j.	53½	»
Judica 3j.	61½	»	Rusko 3j.	50	»
Nur Neune 3j.	59½	»	Palota 3j.	49	»
Gehst wira 4j.	59	»	Bóra 3j.	40	»
Honfi 3j.	58	»			

Achter Tag. Samstag den 27. August, 3 Uhr.

II. HURDEN-HCP. 2300 K. 3j. 2400 M.

Ex offo	Táltos		[illegible]		
Reblaus	Ilis		Abgar		
Tagat ultimo	Deseo		Etuska		
Zirc	Villanyos		Klleneczes		
Cereal	Enying		Thetis		
Alár	Fuiar		Jutka.		

III. PRASIDENTEN-PR. Ehrpr. und 8000 K. 2000 M.

Jason	59	Kg.	Bátor	61½	Kg.
Tanacros-ur	51½	»	Or-dur	60½	»
[illegible]	55	»	Gaspilleur	53	»
Szolgabiró	59	»	Primula	50	»
Weatherhound	50	»	L'Astro	59	»
Palnatoki	59	»	Duna	50	»
Gonosz	59	»	Zászlós	51½	»
Esterfi	58½	»			

IV. TROSTRENNEN. 2300 K. 1600 M.

Shannon	48½	Kg.	Taltos	48½	Kg.
Fondor	54	»	Juratus	46	»

V. WELTER-HCP. 2300 K. 1000 M.

Dogma 4j.	Szitya 4j.		Senorita 3j.		
Gehst wira 4j.	Malteser 3j.		Gyurgyi 4j.		
Judica 3j.	Fée 3j.		Tori-Turi 3j.		
Doge 3j.	Bóra 3j.		Longchamps 3j.		
Héritiere 3j.	Etuska 3j.		Perle rose 3j.		
Contra 4j.	Orchel 3j.		Palota 3j.		
Mia Teresina 3j.	Vert-Vert 3j.		Rege 3j.		

VII. MAIDENRENNEN. 2j. 3400 K. 1000 M.

Soscha	54½	Kg.	Troubadour	56	Kg.
Deadolo	56	»	Szoknás	56	»
Häng' e an	56	»	Edison	56	»
Káplár	56	»	Fid-Fad	54½	»
Kemete	56	»	Ujaszony	54½	»
Eclair	56	»	Bac	56	»
Duty	54½	»	Eötmete	54½	»
Gyémánt	56	»			

Baden-Baden 1898.

Vierter Tag. Donnerstag den 25. August.

I. HAMILTON-STAKES. 5000 Mk. 2t. 900 M.

Flossbilde	55½	Kg.	Vorwarts	53	Kg.
Nibu	55½	»	Stuart	53	»
Malmaison	55½	»	Ferro	52½	»
Goldbube	55	»	Beau Comte	52½	»
X.	54½	»	Heroine	52	»
Gewinn	54	»	Denique	52	»
Adler	53½	»	Flora	52	»
Commandeur	53½	»	Gloria	51½	»
[illegible]	53½	»	Norma	51½	»
Vinegar	53½	»	Nesthäkchen	51	»
Karl Martell	53½	»	Jalouse	51	»
Scamasax	53½	»	[illegible]	51	»
Kokosch	53	»	Pity about you	50	»

II. CURVERWALTUNGS-PR. 4000 Mk. 1600 M.

Feuerstein 6j.	73½	Kg.	Walamir 3j.	70	Kg.
Swaldifar 3j.	70	»	Wintrupp 3j.	68½	»
Rinaldo 4j.	71½	»	Rothkappchen 3j.	64	»
Fames 5j.	70	»			

III. GR. PR. V. BADEN. Ers. u. 100.000 Mk. 2400 M.

Hamptondale 4j.	62	Kg.	Argus 3j.	52	Kg.
Geranium 4j.	61	»	Riff Raff 3j.	52½	»
Lebemann 4j.	60	»	Alert 3j.	52½	»
Habenichts 3j.	57½	»	Wolfram 3j.	52½	»
Taillebourg II. 3j.	56	»	Candicat 3j.	52½	»
Waza 3j.	55	»	Schmetterling 3j.	52½	»
Maikonig 3j.	55	»	Eifer 3j.	52½	»
[illegible]	55	»	[illegible]	52½	»
Nicosia 3j.	53½	»	Eigentlich 3j.	52½	»

IV. KOSMOPOLIT. HCP. 5000 Mk. 1600 M.

Diabolo 4j.	66	Kg.	Golm 7j.	54	Kg.
Hampicondale 4j.	65	»	Amarone 3j.	53½	»
Monaco 4j.	65	»	Flieder 3j.	53½	»
Kirsche 4j.	64½	»	Pegaso 8j.	53	»
Lobegula 4j.	64½	»	Menelik I. 3j.	52½	»
Argwohn 4j.	64	»	Calculant 6j.	52½	»
Impuls 6j.	63½	»	Fidele 3j.	52½	»
[illegible]	62½	»	Argus 3j.	52	»
Riff Raff 3j.	59½	»	Gondola 5j.	52	»
Condor 4j.	58	»	Stoiker 3j.	52	»
Wigmar 3j.	58½	»	Famos 3j.	51½	»
Clarco 5j.	57½	»	Graf Gizycki 3j.	51½	»
Edict 6j.	57½	»	Cleveland 3j.	51	»
Feuerstein 6j.	57	»	[illegible]		
[illegible]	57	»	3j.	50	»
Kontador 5j.	57	»	Quakerin 3j.	50	»
Mons. Marc 3j.	57	»	Anoing 3j.	49	»
Ino 3j.	56	»	Samos 3j.	49	»
Pooley Bridge 4j.	56	»	Rothlicht 3j.	47	»
Kassandra 5j.	54	»	Swaldifar 3j.	44	»
Wembley 4j.	54	»	Missie 3j.	42½	»
Counex 4j.	54	»			

V. SANDWEIER-R. 6000 Mk. 1400 M.

Edict 6j.	61	Kg.	Surrogat 3j.	52	Kg.
[illegible]	59½	»	Graf Gizycki 3j.	52	»
Lady Superior 6j.	59	»	Harry 3j.	52	»
Lamoral 4j.	58½	»	[illegible]		
Regenbogen 4j.	58½	»	3j.	50½	»
Luscious 4j.	58½	»	Verwandter 3j.	50	»
Pooley Bridge 4j.	58	»	Ballmana 3j.	50½	»
Ino 3j.	56	»	Cleveland 3j.	50	»
Palo Alto 3j.	56	»	Vitesse 3j.	50	»
Advance 5j.	55½	»	Ramieh 3j.	50	»
Meuse 3j.	55½	»	Thalo 3j.	48	»
Fidele 8j.	55½	»	Alert 3j.	48	»
Blondin 4j.	54½	»	Argus 3j.	48	»
Goim 3j.	54	»	Swaldifar 3j.	48	»
Menelik I. 3j.	54	»	Rothlicht 3j.	48	»
Schreckatan 3j.	54	»	Schimpf 3j.	46½	»
Gondola 5j.	53½	»	Anoing 3j.	46½	»
Kunst-Reiter 4j.	52½	»	Rothkappchen 3j.	46½	»

VI. SAIDA-ST.-CH. 10.000 Mk. 4000 M.

Kadett 5j.	60½	Kg.	Charley's Aunt 5j.	62½	Kg.
Dynamite a.	70	»	Mistletoe 5j.	62½	»
Kitchen 6j.	69	»	Drivel 4j.	62	»
Mula 5j.	69	»	Dschick 4j.	62	»
Night Disturber 5j.	69	»	A[illegible] 4j.	62	»
Molly Bawn 5j.	69	»	Rheinwein 4j.	61½	»
Sister Frances 5j.	69	»	Lara 4j.	61½	»
Leibgardist II. 5j.	68	»	Kumpan 4j.	61½	»
Lizzie Redpath 5j. (Hblt.)	67	»	Angebinde 4j.	61½	»
	67	»	Markolf 4j.	61½	»
Maryan 6j.	67	»	Schell Unter 4j.	61½	»
Glockner 6j.	66½	»	Garibaldi I. 4j.	61½	»
Snob 4j.	66½	»	Wilna 4j.	58½	»
Lubna 5j.	64	»	Hardy 4j.	58½	»
Undolf 5j.	65½	»	Loreley I 4j.	58½	»
Morgenstunde 5j.	65½	»	Meteor 4j.	58½	»
Nessel 5j.	65½	»			

A. J. Stone

Wien, II. Praterstrasse 54.

Importeur von englischen und irländischen **Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Gestüts-Pferden.**

Pferde werden in Pension aufgenommen und auf das Beste verpflegt, eventuell auch zum Verkaufe übernommen.

Französische Gummi-Specialitäten **SIGI ERNST** WIEN, I. Karntnerstrasse Nr. 45 (Ecke Kruptzasse 2). PARIS, 11 rue Drouot.

NENNUNGEN.

Budapest, Sommer-Meeting 1898.

Neunter Tag. Sonntag den 28. August.

II. HÜRDEN-HCP. 2300 K. 2800 M. 18 U.

GM Erzh. Otto's 4j. F.-H. *Trial.*
Gf. El. Batthyany's a. F.-H. *Almos.*
Lt. P. v. Burchardt's 6j. dbr. W. *Prior.*
Ant. Dreher's 4j. F.-St. *Bumbloh.*
Gf. Esterházy's 3j. br. H. *Lord of Kildare.*
Gf. Mor. Esterhazy's 3j. br. H. *Pagat ultimo* und 3j. F.-H. *Zirc.*
Gf. Zd. Kinsky's 3j. br. H. *Wienerwald* und 3j. dbr. St. *Ilis.*
Ludw. v. Krauss' 3j. br. H. *Dassi.*
Mr. Lincoln's 3j. F.-H. *Enying* und 3j. br. H. *Villanyos.*
Lt. Gf. F. Orssich' 3j. F.-H. *Tutor.*
Obl. Bar. Rud. Pletzger's 5j. br. H. *Vignola.*
Ged. v. Rohoncsy's 3j. br. H. *Abgar* und 3j. br. St. *Etutsko.*
Gest. Sassbererk's 4j. br. St. *Jura.*
Nic. v. Szemere's 3j. F.-H. *Kilencses.*

V. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2000 K. 1100 Meter. 18 U.

Gf. Theod. Andrassy's Sch.-St. *Kreta II.*
Capt. André's br. St. *Cacsa II.*[*])
Ernst v. Blaskovits' F.-H. *Drava.*
Arth. Egyedi's br. H. *Veress.*
Gf. Tass. Festetics' F.-H. *Freedom* und F.-St. *Florie.*
Gf. Jul. Karolyi's br. St. *Resses.*[*])
Ludw. v. Krauss' br. H. *Fiklyds* und br. H. *Pityipalkó.*
A. R. v. Lederer's F.-St. *Apollonia* und br. St. *Tulipán.*[*])
Mr. Lincoln's br. H. *Fátth.*
And. v. Pechy's dbr. St. *Yvonne.*
Ged. v. Rohoncsy's F.-St. *Arkanyalat* und br. St. *Beldonna.*
Bar. Gust. Springer's F.-H. *Lucifer.*
Gest. Sassbererk's 3j. br. *Verma.*
Mr. C. Wood's br. St. *Szello.*

Wien, September-Meeting 1898.

Vierter Tag. Sonntag den 11. September.

IV. GR. WIENER HCP. 17.000 K. 1600 M. 45 U.

E. v. Blaskovits' 4j. F.-H. *Kelet.*
Gf. E. Degenfeld's 8j. br. H. *Geher.*
Mr. Dorryt's 4j. br. St. *Katinka* und 3j. br. H. *Fortély.*
A. Dreher's 4j. br. H. *Tip-Top,* 4j. br. St. *Gehst wira,* 3j. F.-St. *Bilinka* und 3j. F.-St. *Butterl.*
A. Egyedi's 4j. br. St. *Ménsi* und 3j. br. H. *Jurdtus.*
Gf. Mor. Esterhazy's 4j. br. H. *Rabenwater,* 3j. F.-H. *Tandcsor-ár* und 3j. F.-St. *Wie Seide.*
Gf. Tass. Festetics' 3j. dbr. H. *Crompon.*
Capt. Gaussen's 3j. br. St. *Csipke.*
C. v. Geist's 4j. br. H. *Szolgabiró.*
Capt. George's 3j. br. St. *Cousine.*
Gf. Zd. Kinsky's 3j. dbr. H. *Pressburg* und 3j. br. H. *Wienerwald.*
L. v. Kaunz' 5j. br. H. *Fondor.*
R. Lebaudy's 4j. dbr. St. *Sarajevo.*
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Ronacher* und 3j. br. H. *Wagner.*
Mr. Newmarket's 3j. br. H. *Matteser.*
A. v. Pechy's 4j. F.-H. *Mirko,* 3j. F.-W *Gonosz* und 3j. br. St. *Proca.*
Bar. N. Rothschild's 4j. br. St. *Debutante,* Dr. E. Russo's 3j. br. St. *Aspasia.*
L. Schindler's 3j. F.-H. *Toll.*
L. v. Schwiegerath's 3j. br. H. *Hebe.*
Mr. Silberner's F.-H. *Brigand,* 4j. F.-St. *Jasmin* und 3j. dbr. St. *Primula.*
Bar. G. Springer's 4j. F.-H. *Inatka,* 4j. br. H. *Ordur,* 3j. dbr. H. *Lulu* und 3j. F.-H. *Pavolin.*
N. v. Szemere's 4j. F.-H. *Garibaldi* und 3j. br. H. *Makó.*
Gf. J. Széchenyi's 3j. br. St. *Velellen.*
Rittm. Arth. Trankel's 4j. br. H. *L'Astro.*
Gf. Dion. Wenckheim's 3j. br. St. *Bébé.*
Mr. C. Wood's 3j. br. H. *Fóth Park* und 3j. br. H. *Zászlós.*

GEWICHTS-PUBLICATIONEN.

Wien, September-Meeting 1898.

Erster Tag. Sonntag den 4. September.

III. GROSSES FREUDENAUER HCP. 17.000 K. 3200 M.

Tip-Top 4j.	66	Kg.	Musst 5j.	51	Kg.
Gagerl 3j.	61	»	Aldomas 3j.	50	»
Estert 3j.	60	»	Shannon 3j.	50	»
Palnatoki 4j.	60	»	Gaspilleur 3j.	50	»
Szolgabiró 4j.	60	»	Fóth Park 3j.	50	»
Rose of Kildare 3j.	59	»	Katinka 4j.	49	»
Per pedes 4j.	59	»	Tripoteuse 4j.	49	»
Schuf 5j.	59	»	Driver 4j.	47½	»
Kelet 4j.	57	»	Jasmin 4j.	47½	»
Primula 3j.	56	»	Csipke 3j.	47½	»
Bébé 3j.	56	»	Forgószel 3j.	47½	»
Fondor 5j.	56	»	Cousine 3j.	46½	»
Swallow 3j.	56	»	Toll 3j.	46½	»
Duna 3j.	54	»	Abgar 3j.	45	»
Kópé 4j.	54	»	Ajax 4j.	45	»
Hebe 3j.	54	»	Dalify 3j.	43½	»
Tapacsos-ur 3j.	54	»	Féleúk 3j.	42½	»
Erbprinz 3j.	52½	»	Sorgenkind 3j.	42½	»
Galli-trac 3j.	52½	»	Deseö 3j.	39	»

*) Falsche Nennung.

RESULTATE.

Budapest, Sommer-Meeting 1898.

Sechster Tag. Dienstag den 23. August.

I. WASSERTHURM-PR. 3400 K. 2400 M.

Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Weatherbound* v. Stromzian—Weather, 59 Kg. (Peshl) . . . . . Poole 1
Obl. Gf. Thurn-Vallessasina's 3j. br. H. *Aldomás,* 63 Kg. Barker 2

Tot.: 61:50 Auf *Aldomás* entfallende Quote: 15. Wett.: 3 auf *Weatherbound,* 2½ *Aldomás.* Mit einer Lange gewonnen. Werth: 2960, 920 K.

II. HÜRDEN-HCP. D. DREIJ. 3400 K. 2400 M.

Gf. Mor. Esterhazy's br. H. *Pagat ultimo* v. Theodore—Bacarat, 62½ Kg. (Stiles) . . . . . May 1
Gf. A. Pejacsevich' dbr. St. *Sironi,* 55 Kg. Fk. Hesp 2
Mr. C. Wood's br. St. *Etutka,* 59½ Kg. . . . Schejbal 3
G. v. Rohoncsy's br. St. *Etutka,* 59½ Kg. Buckenham 0
Mr. Lincoln's F.-H *Enying,* 57½ Kg. . . . . Salter 0
A. Dreher's dbr. St. *Reblaus,* 55½ Kg. . . . Wheeler 0

Tot.: 113:50. Platz: 38:25 und 53:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 17 *Futka,* 22 *Reblaus,* 50 *Sironi,* 91 *Enying,* 150 *Etutka.* Wett.: 2½ *Pagat ultimo,* 2½ *Futka,* 4 *Reblaus,* 5 *Sironi,* 8 *Enying* und *Etutka.* Verhalten mit drei Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Werth: 3000, 640 K., 60 K. der Clubcasse.

III. BUDAPESTER PR. 12.000 K. 2800 M.

G. v. Rohoncsy's 3j. F.-H. *Esterfs* v. Milcn—Ester, 55½ Kg. (Kolar) . . . . . Huxiable 1
C. v. Geist's 4j. br. H. *Szolgabiró,* 62 Kg. Fk. Sharpe 2
Bar. G. Springer's 3j. F.-H. *Gaspilleur,* 50½ Kg. Hyams 3
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Fatty* 50 Kg. . . . Daly 4
Gf. E. Hunyady's 3j. F.-St. *Wilful,* 54 Kg. . . Poole 0

Tot.: 88:50. Platz 36:25 und 63:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 21 *Duna,* 42 *Szolgabiró,* 43 *Wilful,* 45 *Gaspilleur.* Wett.: 1¼ auf *Esterfs,* 3 *Duna,* 5 *Szolgabiró* und *Gaspilleur,* 6 *Wilful.* Leicht mit einer Lange gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Werth: 10.000, 1800 K., 240 K. der Clubcasse.

IV. WELTER-HANDICAP 2300 K. 1400 M.

Rittm. A. Trankel's 3j. dbr. H. *Turi-Turi* v. Trick-Track —Bora, 50½ Kg. (Martaile) . . . . . Gilchrist 2
Gf. St. Forgách' 3j. br. St. *Kisassony,* 60 Kg. Wilton 2
A. Egyedi's 3j. br. H. *Jurdtus,* 59½ Kg. . . Griffiths 3
G. v. Rohoncsy's 3j. F.-St. *Bóra,* 39 Kg. . . . Finan 4
Gest. Miklósfalva's 4j. br. H. *Ronacher,* 59 Kg. Adams 0
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. W. *Theophil,* 56 Kg. . . Sharpe 0
L. v. Krauss' 5j. dbr. St. *Mia Teresina,* 50½ Kg. Peake 0
N. v. Szemere's 3j. dbr. St. *Senorita,* 43 Kg. Milne 0

Tot.: 189:50. Platz: 51:25 und 86:25. Auf die andere Pferde entfallende Quoten: 17 *Jurdtus,* 33 *Ronacher,* 37 *Theophil,* 39 *Kisassony,* 45 *Mia Teresina,* 131 *Senorita,* 257 *Bóra.* Wett.: 3 *Jurdtus,* 4 *Theophil* und *Turi-Turi,* 5 *Mia Teresina,* 6 *Kisassony,* 8 *Ronacher,* 10 *Senorita,* 12 *Bóra.* Sicher mit einer Lange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte. Werth: 1960, 700 K., 60 K. der Clubcasse.

V. VERKAUFSR. 2000 K. 1100 M.

Mr. Janoff's 6j. F.-H. *Paratlan* v. Gunnersbury—Panique, 2000 K., 57 Kg. (Hopper) . . . . . Hyams 1
Al. R. v. Lederer's 4j. br. W. *Saitya,* 2000 K., 55½ Kg. Peake 2

Tot.: 64:50. Auf *Saitya* entfallende Quote 14. Wett.: 1¼ auf *Páratlan,* 1¾ *Saitya.* Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen. Der Sieger wurde um 2400 K. von Capt. André gekauft. Werth: 1970, 1230 K., 1100 K. der Clubcasse.

VI. VERKAUFSR. II. CL. 3000 K. 3j. 1000 M.

J. v. Jankovich-Besan's br. St. *Pacsirta* v. Papierschiff—Piroska, 8000 K., 52½ Kg. (J. Reeves) . . Adams 1
Gf. E. Degenfeld's br. H. *Killarney,* 10.000 K., 55½ Kg. Barker 2
Mr. Lincoln's br St. *Györgyike,* 6000 K., 51 Kg. Hibett 3
Gf. T. Festetics' F.-St. *Florie,* 4000 K., 49½ Kg. Gilchrist 4
Bar. J. Harkányi's F.-H. *Cromwell,* 8000 K., 54 Kg. Wilton 5

Tot.: 188:50. Platz: 37:25 und 32:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Killarney,* 26 *Györgyike,* 58 *Cromwell,* 94 *Florie.* Wett.: 1¼ auf *Killarney,* 3 *Pacsirta* und *Györgyike,* 6 *Florie,* 10 *Cromwell.* Leicht mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte keie Anbot. Werth: 8290 K., 210 K. der Clubcasse.

VII. NEUPESTER PR. 3400 K. 2j. 1000 M.

Bar. H. Konigswarter's br. H. *Bonnivant* v. Beauminet—Polyblion, 56 Kg. (J. Reeves) . . . . . Adams 1
Gf. St. Forgách' br. St. *Szeszély,* 54 Kg. . . Wilton 2
C. v. Geist's br. H. *Gyémánt,* 56 Kg. . . . Sharpe 3
Mr. Dorryt's br. H. *Mon plaisir,* 56 Kg. . . . Ibbett †
Bar. G. Springer's F.-St. *Jane Eyre,* 54½ Kg. Hyams †
A. Dreher's br. H. *Arod,* 56 Kg. . . . . S. Bulford 0
Gf. Tass Festetics' F.-St. *Freedom,* 56 Kg. . . Barker 0

Tot.: 165:50. Platz: 37:25, 34:25 und 47:25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Szeszély,* 23 *Jane Eyre,* 33 *Freedom,* 54 *Gyémánt,* 90 *Mon plaisir,* 108 *Arod.* Wett.: 2 *Bonvivant,* 2½ *Jane Eyre* und *Szeszély,* 4 *Gyemánt,* 7 *Freedom,* 8 *Mon plaisir,* 20 *Arod.* Sicher mit einer Lange gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 2960, 880 K.

Das Training des **Rennpferdes** in Victor Silberer und George Ernst. Preis 3 fl. = 5 M. 40 Pf. Allgemeine Sport-Zeitung, Wien.

Eine erschöpfende Darstellung des englischen Training-Systems, nach den Erfahrungen der erfolgreichsten Trainer jenes Landes. Höchst wichtig für jeden Besitzer von Rennpferden und für jeden Turfisten, der sich über das Wesen des Trainings eingehend informiren will. Elegant, originell sportmässig gebunden.

Baden-Baden 1898.

Erster Tag Freitag den 19. August.

PR. V. IFFEZHEIM. Ehrpr. und 80.000 Mk. 3j. 2400 M.

Fh. E. v. Fürstenberg's br. St. *Nicosia* v. Nickel—Santaella, 52 Kg. (G. Johnson) . . . . . Jones 1
R. Wiener v. Welten's br. H. *Maiskönig* (Hbkl.), 52½ Kg. . . . . Smith 2
J. Hirschfeld's dbr. H. *Bigoudis*, 56 Kg. . . . Hartley 3
Tot.: 32:10. Nach Kampf sicher mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück der Dritte. Werth: Ehrpr. und 58.950, 4950, 1950 Mk.

COS-HANDICAP. 10.000 Mk. 1800 M.

Fürst Hohenlohe-Oehringen's 4j. br. W. *Vogelfänger* v. Satisty—Escapade, 56 Kg. (H. Brown sen.) Warne 1
Baldwin's 4j. br. St. *Lochnagel*, 62½ Kg. . . . Utting 2
U. v. Oertzen's 4j. br. H. *Lamoral*, 58 Kg. E. Martin 3
Frh. v. Münchhausen's 3j. br. H. *Frieder*, 52½ Kg. . . . . Schanen 0
Fh. Ed. v. Oppenheim's 5j. dbr. H. *Kontador*, 67½ Kg. . . . . Chaloner 0
W. Hiestrich's 5j. br. St. *Kassandra*, 56 Kg. Ellwood 0
Lt. Gf. Hoffmansegg's 4j. br. W. *Shotley*, 56 Kg. . . . . Lippold 0
H. Manske's 4j. br. H. *Wembley*, 56 Kg. . Heckford 0
Frh. E. v. Fürstenberg's 4j. br. H. *Element*, 54 Kg. . . . . Bush 0
J. Miller's 3j. Sch.-H. *Rathlicht*, 46½ Kg. . Hughes 0
Dess. 3j. F.-H. *Chaudière*, 53 Kg. . . . . Jones 0
G. v. Bleichröder's 3j. br. H. *Argus*, 54 Kg. Hurst 0
Frh. v. Münchhausen's 3j. br. St. *Fechterin*, 52½ Kg. . . . . Smith 0
Tot.: 88:10. Plätz: 50:20, 30:10 und 80:20. Herr J. Miller erklärte, mit *Chaudière* gewinnen zu wollen. Nach Kampf mit drei Viertellangen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. Werth: 13.800, 1600, 600 Mk.

ALTES BADENER JAGDR. Ehrpr. und 10.000 Mark 6000 M.

Mr. B.'s a. br. W. *Handy Andy* (Abstammung unbek.), 77½ Kg. (H. Brown jun.) . . . . . Mr. Lord 1
J. Miller's a. F.-W. *Bavarian*, 77½ Kg. . . . . Gf. S. Lehndorff 2
Erik's a. br. St. *Wiodrore*, 77½ Kg. . . Gf. Cl. Rosen 3
Tot.: 14:10. Mit grossem Vorsprung gewonnen; schlechte Dritte. Werth: Ehrpr. und 9600, 1600, 600 Mk.

JUGEND-HCP. 4000 Mk. 2j. 1000 M.

Fürst Hohenlohe-Oehringen's br. St. *Xylidin* v. Cylinder—Seclude, 56 Kg. (H. Brown sen.) . . . . Warne 1
Dr. Lenckel's dbr. St. *Goldgrube*, 55 Kg. . . Smith 2
Gest. Gradtz' br. St. *Wiedersehen*, 52 Kg. Ballantine 3
U. v. Oertzen's F.-St. *Imm*, 50½ Kg. . . . E. Martin 4
Weinberg's F.-H. *Ferro*, 55½ Kg. . . . . Jones 0
Frh. Ed. v. Oppenheim's br. H. *Adolar II*, 51 Kg. . . . . Chaloner 0
R. Haniel's dbr. H. *Guadiana*, 52½ Kg. . Heckford 0
Gest. Weil's F.-St. *Carpe Diem*, 48 Kg. . . . Harvey 0
Tot.: 51:10. Plätz: 32:20, 32:20 und 28:20. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; drei Viertellangen zurück Dritte; eine Lange vor der Vierten. Werth: 3800, 880, 340 Mk.

Zweiter Tag Sonntag den 21. August.

FR. V. D. YBURG. 4000 Mk. 2j. 1000 M.

Dr. Lemcke's br. H. *Doppeladler* v. Valsavis—Doppelkrone, 56 Kg. (G. Long sen.) . . . . Ballantine 1
Mq. v. Boddien's F.-H. *Ordensritter*, 53 Kg. Warne 2
H. Manske's F.-H. *Commandeur*, 55 Kg. . . Smith 3
Frh. v. Eichendorff's br. H. *Newmen*, 53 Kg. Heckford 4
J. Miller's F.-H. *Kokosch*, 55 Kg. . . . E. Martin 0
A. v. Kaulla's br. St. *Nesthaschen*, 50½ Kg. Harvey 0
Tot.: 21:10. Plätz: 25:20 und 20:20. Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; einen Hals zurück der Dritte. Werth: 3800, 800, 300 Mk.

GR. INTERNAT. ARMEE-JAGDR. Ehrpr. und 10.000 Mk. Hcp. 6.00 M.

Lt. Gf. F. Königsmarck's 6j. br. W. *Muscipula* v. Forager—Smother Fly, 80 Kg. (A. Fritsche) . . . . Lt. Gf. W. Königsmarck 1
Lt. v. Latorff's a. br. St. *Najade III*, 69 Kg. . . . Lt. v. Bercken 2
Lt. Gf. Cl. Rosen's a. dbr. St. *Basement*, 74 Kg. Bes. 8
Lt. Brandt's 5j. F.-H. *Commonwealth*, 67½ Kg. Bes. 4
Lt. v. Oertzen's a. br. W. *Goldfish*, 75½ Kg. . . . Lt. v. Lettow 5
Lt. v. Lilienthal's a. F.-W. *Canada*, 76 Kg. . . . Lt. Suermondt 6
Lt. Gf. Zech's 6j. dbr. W. *Bob*, 75 Kg. . . Lt. Panse 0
Lt. Frh. v. Venningen's a. br. St. *Dynamite*, 78 Kg. . . . Bes. 0
Tot.: 19:10. Plätz: 25:20, 28:20 und 44:20. Sehr leicht mit einer Lange gewonnen; schlechte Dritte. Werth: Ehrpr. u. 9800 Mk., Ehrpr. u. 1000 Mk., Andenken und 600, 300, 100 Mk.

ALTES SCHLOSS-HÜRDENR. 3000 Mk. 3200 M.

H. v. Kotze's 5j. br. H. *Undolf* v. Kisber—Alpheda, 78 Kg. (F. Feiste) . . . . Mariens 1
Capt. Lumley's 4j. br. H. *Hesperian*, 64½ Kg. Madden 2
A. Thiele's 3j. br. H. *Pfadfinder*, 58½ Kg. . Lippold 3
Mr. England's a. br. St. *Mistress Prue*, 73 Kg. Scholz 4
E. Bauer's 3j. br. W. *Scotch Moor*, 57½ Kg. Printen 5
A. Thiele's 5j. br. H. *Ayala*, 54 Kg. . . . Hughes 0
Weinberg's 4j. br. H. *Bonaparte*, 64½ Kg. Seibert 0
Willmer's 5j. br. H. *Pachington*, 74 Kg. . . Birghan 0
Frh. v. Eatress-Fürsteneck's 4j. schwbr. St. *Kirry*, 68 Kg. . . . Lawrence 0
Lt. Gf. Cl. Rosen's a. br. H. *Commodore*, 75 Kg. . . . Wandelt 0
Tot.: 16:10. Plätz: 28:20, 40:20 und 26:20. Leicht mit einer Lange gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte, zwei Langen vor der Vierten. Werth: 3000, 400, 200, 50 Mk.

BERICHTE.

Budapest, Sommer-Meeting 1898.

Sechster Tag. Dienstag den 23 August.

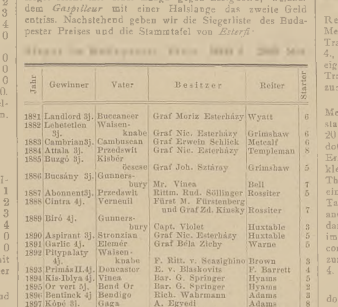
Der letztvergangene Budapester Sommerrenntag liess nach mehr als einer Richtung hin etwas zu wünschen übrig. Das Wetter war wohl schon wie an allen vorhergegangenen Tagen, dagegen war der Besuch wenig befriedigend, und auch der geboteste Sport genügte nur sehr bescheidenen Ansprüchen. Grösseres Interesse erregte blos der Budapester Preis, der allgemein als ein gutes Ding für *Esterházy* bezeichnet wurde. Es war dies auch der Fall. Obwohl *Esterházy*, dem von mancher Seite Stehvermögen abgesprochen wird, sich sein Rennen selbst machte musste, siegte er doch ohne Mühe gegen *Saolgabiró*, welcher *Gaspilleur* nach Kampf sehr knapp für das zweite Geld schlug. Die anderen Rennen waren recht matt. *Weatherhound* und *Paratlan* hatten im Wasserthum-Preis und im Verkaufsrennen gar nur je einen Gegner zu schlagen, die beiden Zweijährigrennen fielen an *Pacsirta* und *Bonvivant*, das Hurdlerrennen wurde von *Pagat ultimo*, das Welter-Handicap von *Turi-Turi* gewonnen. Nachstehend folgt der genaue Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen:

Der Wasserthum-Preis sank zum Zweikampf zwischen der favorisirten *Weatherhound* und *Aldomás* herab. *Weatherhound* führte vom Fleck weg und siegte nach kurzem Kampfe sicher mit einer Länge.

Das Hurden-Handicap der Dreijährigen wurde von *Pagat ultimo*, *Stucka*, *Hyeronimi*, *Jutka* und *Reblaus* bestritten. *Pagat ultimo*, *Jutka* und *Reblaus* wurden am starksten gewettet. *Reblaus*, *Sironi* und *Pagat ultimo* waren nach gegebenem Startzeichen vorne, *Jutka* schloss das Feld ab. Beim Meilenpfosten übernahm *Pagat ultimo* die Führung vor *Sironi* und *Reblaus* und sicherte sich in der kurzen Wand einen Vorsprung von mehreren Langen. In der Geraden rückte *Jutka* auf, während *Reblaus* zurückfiel. *Pagat ultimo* liess sich aber nicht ereichen und siegte verhalten mit drei Langen gegen *Sironi*, welche die sicht ausgeruhte *Jutka* mit einer Lange für den zweiten Platz schlug.

Für den Budapester Preis wurden *Saolgabiró* (Fk. Sharpe), *Wilful* (Poole), *Esterh* (Huxtable), *Gaspilleur* (Hyams) und *Duna* (Peake) gestellt. *Esterh* war natürlich bester Favorit. In der Ordnung *Esterh*, *Gaspilleur*, *Wilful*, *Saolgabiró* und *Duna* ging das Feld die Reise an. In halbschneller Art kamen die Strciter in der gegebenen Reihenfolge bis zur Einlaufsecke. In der Geraden schob sich *Saolgabiró* an die Seite von *Gaspilleur*, und diese beiden Hengste drangen nun auf *Esterh* ein. Derselbe wahrte aber ohne Mühe seinen Vorsprung und siegte leicht mit einer Lange gegen *Saolgabiró*, welcher dem *Gaspilleur* mit einer Halslange das zweite Geld entriss. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Budapester Preises und die Stammtafel von *Esterh*:

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1891	Landlord 3j.	Buccaneer	Graf Moriz Esterházy	Wyatt	6
1892	Landlord 4j.	Wanderknabe	Graf Nic. Esterházy	Grimshaw	6
1893	Cambuscan 3j.	Cambuscan	Graf Erwein Schlick	Metcalf	8
1894	Attala 3j.	Przedswit	Graf Nic. Esterházy	Templeman	8
1895	Burgò 3j.	Kisbér-cecse	Graf Joh. Szápary	Grimshaw	5
1896	Bucsány 3j.	Gunners-Jury	Mr. Vinea	Bell	7
1897	Abonnent 3j.	Przedswit	Rittm. Rud. Sillinger	Rossiter	7
1898	Cintra 4j.	Verneuil	Fürst M. Fürstenberg und Graf Ed. Klinsky	Rossiter	7
1899	Bíró 4j.	Gunners-Jury	Capt. Violet	Huxtable	3
1900	Aspirant 3j.	Stronzian	Graf Nic. Esterházy	Huxtable	5
1901	Garlic 4j.	Elemér	Graf Béla Zichy	Warne	5
1902	Pichalay 4j.	Walsen-knabe	F. Ritt. v. Seaglihno	Brown	3
1903	Primás II. 4j.	Doncaster	E. v. Blaskovits	F. Barrett	4
1904	Kis Ablya 4j.	Vimeda	Bar. G. Springer	Hyams	5
1905	Or vert 5j.	Bend Or	Bar. G. Springer	Hyams	2
1906	Bonlook 4j.	Bedlgo	Rich. Wahrmann	Adams	3
1897	Köpe 3j.	Gaga	A. Egyedi	Adams	8
1898	Esterh 4j.	Milon	G. v. Rohonczy	Huxtable	5



1, 2, 4, 5 Running-Families, 3 Running-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Outsider-Familien.

Im Welter-Handicap liefen *Kisassony*, *Rónacher*, *Theophil*, *Juratus*, *Turi-Turi*, *Mia Terezina*, *Senorita* und *Bora*. *Juratus* war Favorit vor *Theophil* und *Turi-Turi*. Nachdem zuerst einen Moment *Theophil* vor *Juratus* und *Bora* geführt hatte, wurde er zurückgenommen, und nun war *Bóra* an der Spitze vor *Juratus*, *Turi-Turi* und *Theophil*. Bald nach dem Einlauf in die Gerade ging *Turi-Turi* auf den zweiten Platz vor, indess *Kisassony* aus dem Hintertreffen hervorrückte. An der Distanz machten sich *Turi-Turi* und *Kisassony* von ihren Gegnern los und liefen ein schönes Rennen nach Hause, das *Turi-Turi* mit einer Lange zu seinen Gunsten entschied. Drei Langen zurück war *Juratus* Dritter vor *Bóra*.

Im Verkaufsrennen gab es abermals nur einen Zweikampf, und zwar zwischen *Páratlan* und *Szittya*. Der Favorit *Páratlan* liess sich bis zu Ende des Guldenplatzes führen, ging dann vor und siegte sehr leicht mit zwei Längen.

Im Verkaufsrennen II. Classe stellten sich dem Favorit *Killarney* nur *Florie*, *Cromwell*, *Pacsirta* und *Györgyike* entgegen. *Killarney*, *Györgyike* und *Pacsirta* waren von Haus aus im Vordertreffen. Auf Distanz wurde *Györgyike*, *Pacsirta* schnell matt. An rife auf den fünfenden *Killarney* und schlug ihn leic't mit zwei Langen. Ebenso leicht zurück war *Györgyike* Dritte.

Am Neupester Preis nahmen *Bonvivant*, *Szatsáky*, *Jane Eyre*, *Arod*, *Freedom*, *Gyémánt* und *Mon plaisir* theil. Die drei erstgenannten Pferde wurden fast gleich stark gewettet, um die Anderen kümmerte man sich wenig. Nach Fall der Flagge waren *Jane Eyre* und *Szasséky* am schnellsten auf den Beinen; ihnen folgten *Arod*, *Gyemánt*, *Bonvivant* und *Freedom*. An der Distanz ging *Jane Eyre* bereits in Nähen und überliess *Szasséky* die Führung. Vor dem Guldenplatze schoss *Bonvivant* hervor und gelangte alsbald zu die Spitze. 100 Meter vor dem Ziele kam auch noch *Gyémánt* in's Treffen, *Bonvivant* und *Szatsáky* waren aber nicht mehr zu ereichen. *Bonvivant* siegte sicher mit einer Lange gegen *Szasséky*, welcher mit einer Kopflange vor *Gyémánt* eintraf.

TRABEN.

AM 1. SEPTEMBER ist der zweite Einsatz für den Prinz Solms-Preis 1900 zu leisten, worauf wir die Züchter und Rennstallbesitzer aufmerksam machen.

FAHRER MAX WÖSS wurde, wegen Behinderung von *Blasel* durch Hinausdrangen zu Gunsten von *Fetzer Käfer* im Badener Jugendpreis am Sonntag, mit 200 Kronen in Strafe genommen.

NOMINATOR 2:71½, von Stranger—Sapphire, also ein Halbbruder von *Colonel Kuser*, wurde nach Russland verkauft. Der Hengst, welcher bisher in der Kaganer Zuchtanstalt des Wiener Trabrenn-Vereines als Beschaler aufgestellt war, wurde von einem Herrn K. A. [illegible] erworben.

IN KOPENHAGEN beginnt am Sonntag auf der Rennbahn von Charlottenlund das sechstägige Herbst-Meeting der dänischen Trabrenn-Gesellschaft, der »Dansk Travelsbane, um am 31. August und am 1., 2., 3., 4., 5. und 11. September fortgesetzt zu werden. Die Ereignisse des Meetings gruppiren sich [illegible] Trabrérby (3000 Kr., 5000 M.), das am Eröffnungstage zur Entscheidung kommt.

DIE AUSSCHREIBUNGEN für das Linzer Herbst-Meeting sind erschienen. An den vier Renntagen, die stattfinden, dem 11., 13., 15. und 16. September, gelangen 20 Rennen zum Austrag, die insgesammt mit 21.200 K. dotirt sind. Gegen das Vorjahr ist wieder eine bedeutende Erhöhung der Preise des Meetings eingetreten. Die Klubrennen, welche ausserdem noch hier gelaufen werden, theil ihrer Spesen zu verdienen. Mit Ausnahme eines einzigen Rennens, des Preises von Gmunden am zweiten Tage, das blos mit 800 K. ausgestattet ist, haben alle anderen Concurrenzen bereits Preise von 1000 K. und darüber aufzuweisen. Am ersten Renntage wird wie im Vorjahre das mit einer goldenen Medaille, einem Recordpreise und 1000 K. dotirte Fahren der Zweijährigen zum Austrag. Nennungsschluss für das Meeting ist am 4. September.

HEUTE kommt in Baden das mit 6000 Kronen dotirte Matadores Farewell als Hauptnummer des Programmes zur Entscheidung. In den Rennen werden sich die Grössen unserer Rennbahn über 2800 Meter messen. In Betracht kommen indess nur *Athanio*, *Qui Allen* und *Colonel Kuser*, obwohl alle Drei den Uebrigen Vorgaben zu leisten haben. Am besten daran ist von dem Trio *Athanio*, der seinerseits den vor ihm stehenden Pferden nur 25 Meter zu cediren hat, während er selbst von *Colonel Kuser* und *Qui Allen* die gleiche Vorgabe erhält. Damit scheint sein Sieg gesichert, wenn auch die lange Distanz zu Gunsten von *Colonel Kuser* spricht. Doch hat auch *Athanio* entsprechend Stehvermögen gezeigt, um über 2800 Meter fortzukommen, und so dürften sich bei dem Umstande, dass ein ziemlich grosses Feld das Rennen bestreiten wird, die 25 Meter, die er sowohl von *Colonel Kuser* wie *Qui Allen* erhält, als genugend erweisen, um diese hinter ihm einkommen zu lassen. Im Uebrigen sei auf nachstehende Tips verwiesen:

Internationales Handicap: Stall Rossi—Stall Schlesinger.
Preis von Bernhof: Stall Lutter—*Adolph W.*
Matadores' Farewell: *Athanio—Colonel Kuser.*
Dreijährigen-Handicap: *Mabel W.—Young Trouble.*
Preis von Petersburg: Stall Schlesinger—*Quarter Cousin.*
Badener Handicap: *Ara—Manchester.*
Sportpreis: *Happy Bird*—Stall Morgenstern & Ruszcka
Flakerfahren: Anton Tomek 181—El. Friesinger's 136.

Handbuch für Hindernissreiter.
Von Victor Silberer und Otto Baron Dewitz. In elegantem Original-Sport-Einbande.
Preis 2 fl. — 5 Mark 40 Pf.
Verlag „Allgemeine Sport-Zeitung" Wien.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien